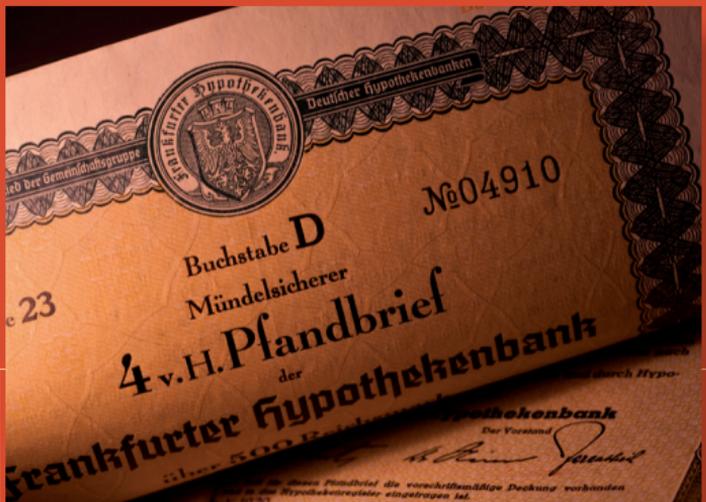


# dauerhaft verschuldet

Diskussion mit Joseph Vogl über  
„Souveränitätseffekte“  
Donnerstag, 2. Juli 2015  
18.00 Uhr

Im Rahmen des Workshops „Hypothek als  
Denkfigur“ von Gianluca Solla (Verona) und  
Cornelia Wild (LMU, Junges Kolleg)



diaphanes

Bayerische  
Akademie der Wissenschaften

## dauerhaft verschuldet

Die jüngste Finanzkrise bot die Chance zur Realisierung des politisch Unbequemen. Sie führte zu einer Notstandspolitik in der Grauzone zwischen Wirtschaft und Politik: Die Regierungsgeschäfte haben Expertenkomitees, improvisierte Gremien oder „Troikas“ übernommen, deren Legitimation der Ausnahmefall ist. „Souverän ist, wer eigene Risiken in Gefahren für andere zu verwandeln vermag und sich als Gläubiger letzter Instanz platziert.“ Doch diese Entwicklung ist keineswegs neu. Die Dynamik des Finanzkapitalismus war stets von der wechselseitigen Abhängigkeit von Staaten und Märkten geprägt. Vom frühneuzeitlichen Fiskus und dem Auftritt des privaten Financiers über die Entstehung von Zentralbanken hin zur Herrschaft von Finanzökonomie und „global governance“ zeichnen sich Souveränitätsreservate eigener Ordnung ab, die autonom innerhalb der Regierungspraxis wirken und im Interesse privater Reichtumssicherung die Geschicke unserer Gesellschaften bestimmen: als ungenannte Vierte Gewalt im Staat. Die aktuelle Dominanz von Finanzmärkten wird so als jüngste Spielart einer Ökonomisierung des Regierens begriffen, in der die Verschränkung von Machtausübung und Kapitalakkumulation informelle „Souveränitätseffekte“ erzeugt.

**Joseph Vogl** ist Professor für Neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft in Verbindung mit Medien an der Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent Visiting Professor an der Princeton University, USA. Mit „Das Gespenst des Kapitals“ (2011) hat Joseph Vogl „einen heimlichen Bestseller geschrieben, der weit über die Feuilletons Aufsehen erregte“ (DER SPIEGEL). Mit seinem neuesten Buch „Souveränitätseffekte“ wurde er für den Leipziger Buchpreis 2015 nominiert.

### Veranstaltungsort:

Bayerische Akademie der Wissenschaften  
Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)  
80539 München • Phil.-hist. Saal, 1. Stock  
Tel. +49 89 23031-0 • [www.badw.de](http://www.badw.de)

